

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 123 (1957)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Zeitschriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gebung der Welt einen Frieden der Sicherheit zu bescheren», entgegenwirkt. Die welt-  
politische Entwicklung seit 1945 bedeutet eine Bestätigung dieser mit interessantem  
Zahlenmaterial belegten Feststellungen. U.

*Langenscheidts Fachwörterbuch: Wehrwesen.* Englisch-deutsch und deutsch-englisch. Lan-  
genscheidt Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg.

Die militärische Terminologie hat sich im Laufe der letzten Jahre ganz wesentlich  
gewandelt und entwickelt. Vor allem im amerikanischen und englischen Sprach-  
gebrauch tauchten, verursacht durch die kriegstechnische Entwicklung, zahlreiche neue  
Wortbildungen auf. Das neu herausgegebene Fachwörterbuch «Wehrwesen» entspricht  
deshalb einem allgemeinen Bedürfnis und befriedigt in seiner umfassenden Gestaltung  
im deutsch-englischen Sprachbereich die aktuellen Bedürfnisse.

---

## ZEITSCHRIFTEN

---

### *Schweizer-Journal*

Das Augustheft 1957 dieser Zeitschrift ist dem Thema «*Armee und Zivilschutz*» ge-  
widmet. Verschiedene Beiträge befassen sich mit militärpolitischen und militärischen  
Problemen unseres Landes und heben in Wort und Bild die große Bedeutung des Zivil-  
schutzes im Rahmen unserer Landesverteidigung hervor. Gute Bilder erinnern an die  
Zeit und den Einsatz der Armee während der Jahre 1939/45. Sodann werden klare und  
notwendige Feststellungen und Forderungen darüber erhoben, was wirksamer Zivil-  
schutz bedeutet und was unsererseits noch getan werden muß, um für den Schutz der  
Zivilbevölkerung auf die Höhe der Aufgabe zu gelangen. Die Herausgabe dieses Son-  
derheftes verdient volle Anerkennung, denn es ist höchste Zeit, daß wir durch Ausbau  
des Zivilschutzes endlich die Totalität unserer Verteidigung sicherstellen. U.

### *Fifteen Nations*

Das Märzheft der «Fifteen Nations» - der NATO-Zeitschrift - ist vorwiegend den  
Problemen des Zivilschutzes gewidmet und enthält Beiträge zu diesem Thema von  
Vertretern von fünf NATO-Staaten. In seinem Vorwort betont General Gruenther die  
Bedeutung, welche dem Schutz der Zivilbevölkerung bei der rapid zunehmenden  
Reichweite und Zerstörungskraft der modernen Waffen zukommt. Ein wohlüberlegtes  
Zivilschutzprogramm ist daher als integrierender Bestandteil der NATO-Pläne zu be-  
trachten.

Die Möglichkeiten der NATO auf diesem Gebiete werden in fünf Beiträgen be-  
leuchtet. Da es sich beim Zivilschutz um ein ausgesprochen nationales Verteidigungs-  
problem handelt, kommt der NATO hier eine mehr beratende und koordinierende  
Aufgabe zu. Immerhin ergeben sich auch Probleme, welche den nationalen Rahmen  
sprengen; dies gilt insbesondere für die Luftraumüberwachung, deren lückenloses und  
ununterbrochenes Funktionieren für das ganze Gebiet der NATO gesichert werden  
muß. Diese Notwendigkeit setzt ein entsprechend ausgebautes Übermittlungsnetz vor-  
aus. Besondere Probleme sind heute noch die Ausschaltung der gegnerischen Störungs-  
möglichkeiten und die rechtzeitige Meldung über Fernlenkwaffeneinsatz. Sehr inter-

essant sind in diesem Zusammenhang die Ausführungen über das weitreichende Fernüberwachungssystem, welches den ganzen nordamerikanischen Kontinent umfaßt, mit vorgeschobenen Stationen im Polargebiet, Alaska, Grönland und Island und mit ständig im Einsatz befindlichen fliegenden Radar-Stationen. Auch die Bereitstellung größerer Reserven für den Zivilschutz und allfällig notwendige Evakuationen größeren Ausmaßes können sehr wohl den nationalen Rahmen überschreiten.

Zu den umfassenden Vorbereitungen gehören neben der Ausbildung des Zivilschutzpersonals, deren sehr gründliche und realistische Durchführung in Frankreich, Belgien und England geschildert wird, das Studium der medizinischen Probleme, der Einsatz der Frauenhilfsdienste im Rahmen des Zivilschutzes und die Organisation baulicher Schutzmaßnahmen. Ein Beitrag von westdeutscher Seite befaßt sich besonders mit diesem letzteren Problem. Df.

## **General Ulrich Wille** **Gesammelte Werke**

herausgegeben  
von Edgar Schumacher

ein Werk, das uns noch immer und eben heute mit besonderer Eindrücklichkeit im großen wie im kleinen den Weg zu wahrer Wehrhaftigkeit und militärischer Tüchtigkeit weist; derzeit beim

**Fretz & Wasmuth Verlag AG., Zürich 32, Postfach 109**

direkt zu beziehen zum Preise von Fr. 8.—

---

*Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen:* Huber & Co. AG, Frauenfeld  
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 7 37 37, Postcheckkonto VIII c 10

*Bezugspreise:* Jahresabonnement Fr. 12.—, Einzelnummer Fr. 1.30  
Ausland (unter frankiertem Streifband) Fr. 13.50